

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

Nr. 7/14.2.2000

DER SPIEGEL

BRD: IM LAND DER LÜGEN

03. Juli 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



Juncker und Merkel wollen 100 Millionen Neger aus Afrika zu „Legalen“ machen!

Merkel unternimmt einen neuen Vernichtungsanlauf

Der simple Trick zur Aussetzung des Verstandes bei der denkunfähigen politisch-korrekten Masse stellt das Wort ILLEGAL dar. Als die Genoziderin Merkel 2015 Millionen von neuen Parasiten in die BRD holte, unter denen wir heute wie an einer unheilbaren Krankheit leiden, erklärte sie in ihrer Neujahrsansprache 2016 keck, in Zukunft werde es keine ILLEGALEN mehr geben, weil sie die ILLEGALEN zu LEGALEN machen werde. Als wären die schaurigen LEGALEN, man schaue sie nur

an in unseren Straßen, eine Wohltat für uns, sobald man ihnen das Genozid-Prädikat „legal“ verpasse. Ohnehin geht Merkels Beamtenmaschinerie bei der Auswahlpraxis zwischen, „Legalen“ und „Illegalen“ wie folgt vor: „*Ene, mene, muh und raus bist du.*“ Wie können Jung-Parasiten aus Afghanistan anerkannt werden, weil dort Krieg herrsche (den wir übrigens dorthin getragen haben), wenn gleichzeitig junge Deutsche genau dorthin in diesen Krieg geschickt werden? Wenn also Krieg für afghanische Jung-Parasiten ein Flucht- und Asylgrund ist, dann müsste die Bundeswehr abgeschafft werden, denn sie führt selbst Krieg, tut ihren Soldaten das an, wovor sie die Dortigen bei uns in „Schutz nimmt“. Und dass dort jeder junge Mann für den Krieg gebraucht wird, unterstreicht die jetzt beschlossene Truppenverstärkung für Afghanistan. Geht es noch verbrecherischer?

Nachdem die italienische Regierung damit gedroht hat, Schiffe ausländischer Hilfsorganisationen mit „geretteten Migranten“ abzuweisen, falls andere EU-Staaten das Land nicht endlich in der Flüchtlingskrise unterstützen, wurde Merkel deutlich. Nach einem Vorbereitungstreffen für den G 20-Gipfel sagte sie, dass das Problem gelöst würde, indem die Millionenfluten legalisiert werden müssten. **Merkel wörtlich: „Von deutscher Seite müssen wir Italien helfen, aber wir können nicht akzeptieren, dass die Illegalität, sozusagen die Normalität ist, und das mit den Flüchtlingen, auf dem Rücken der Flüchtlinge, und wir wissen wie viele Menschen schon im Mittelmeer umgekommen sind. Wir müssen zu legalen Lösungen kommen, und das ist die große Herausforderung ...“**

Während Merkel sprach, schimpfte ein Hamburger draußen: „*Es spielt doch für uns keine Rolle, ob man dieses, ich zitieren einen Bundespolizisten, ‚Ungeziefer‘ als legal oder illegal bezeichnet. Für uns sind sie so oder so tödlich.*“

Nun bringt der türkische Präsident Erdogan Merkel in Bedrängnis. Formal hat sie Erdogan beauftragt, die Flutmassen in türkischen Konzentrationslagern unterzubringen, die Massen also abzuwehren. **Für diese Migrations-Abwehr verlangt Erdogan jetzt von der BRD Grenzschutz-Boote: „Türkei bittet Deutschland um Boote gegen Schlepper. Die Boote sollen die türkische Küstenwache beim Grenzschutz unterstützen.“**

Natürlich wird Merkel diese Grenzschutzmaßnahmen, für die sie Erdogan offiziell beauftragt hat, ablehnen. Sie will ja unseren Tod, sie will lediglich mit leerem Aktionismus von diesem Ziel ablenken. Deshalb lässt sie ja auch ihre Frontex-Flotte die Parasiten von den Küsten Libyens abholen. Der unabhängige britische EU-Parlamentarier **Steven Woolfe sagte dazu: „Diese Krise wird nicht enden, solange die Boote aus Libyen nicht zurück an deren Küsten gebracht werden. Die kosmetische Problembehandlung hilft überhaupt nicht. Solange die Boote gerettet und die Massen auf europäischen Boden gebracht werden, werden sie sich auf den Weg machen, was schon so viele Tote gefordert hat.“**

Während Merkels Medien jammern, Uganda würde wegen nur einer Million afrikanischer, wesensgleicher Menschen, überlaufen, gelten 40 Millionen Fremde, davon zig Millionen Wesensfremde, bei uns, alleine 2015 kamen mehrere Millionen total inkompatibler Massen in unser kleines, vollgestopft Land, als Gottesgeschenk. Während für Uganda die Aufnahme eigener Leute also nicht zumutbar ist, sollen wir unter noch mehr Millionen einer für uns absolut tödlichen Flut grauenhaft absaufen: **„Kurz vor dem Überlaufen. Flüchtlinge aus Südsudan destabilisieren Uganda. Das ostafrikanische Uganda verfolgt eine ausgesprochen liberale Flüchtlingspolitik. Doch seit dem Ausbruch des Bürgerkrieges im Nachbarland Südsudan ist das liberale ugandische Modell ins Wanken geraten. Uganda beherbergt inzwischen rund eine Million Südsudanesen. Die Flüchtlingskrise hat Dimensionen angenommen, mit denen das Land überfordert ist. Sogar die Hilfstransporte für die Flüchtlinge mit Gewalt gestoppt.“** (FAZ, 26.06.2017, S. 2)